



Gemeindebrief der Elia-Kirchengemeinde Langenhagen - Mitte
Juni - November 2017



Gott besucht Dich

Editorial

In dieser Doppelausgabe unseres Gemeindebriefes geht es um Kontaktaufnahme.

Bei vielen Gelegenheiten in unserem Alltag oder am Sonntag im Gottesdienst klopft Gott bei uns an.

Wir möchten Ihnen einige dieser Möglichkeiten vorstellen.

Im geistlichen Wort, in einigen Beiträgen über unterschiedliche Besuchsdienste bis hin zu Einladungen zu Veranstaltungen und Konzerten in unserer Gemeinde. Lassen Sie sich im Herbst einladen zu einem ganz besonderen klassischen „Gesprächskonzert“ mit einem außergewöhnlichen Pianisten (Seite 18).

Unsere neue Serie „Wissenswertes über die ELIA-Kirche und den Gottesdienst“ setzen wir fort mit den Glocken (Seite 10) und stellen Ihnen die neue ELIA-Figur im Foyer vor.

Ein Rückblick auf JesusHouse finden Sie auch in dieser Ausgabe, denn dort kam es zu ganz praktischen Kontaktaufnahmen (Seite 9).

Auch in diesem Jahr planen wir wieder ein Weihnachtsmusical. Die Vorbereitungen starten nach den Sommerferien. Geplant ist wieder eine Aufführung in der Eishalle. Lassen wir uns überraschen, ob die Aufführung dort oder an einem anderen Ort stattfinden wird. Seien Sie mit uns gespannt, wo Gott Kontakte knüpft.

Allen Lesern eine schöne Ferien- und Urlaubszeit und viel Spaß und Freude beim Lesen.

Thomas Braun

Und ob ich schon wanderte ...

Drehen Sie es wie Sie wollen. Das Leben hat einen Anfang und ein Ende. Der Anfang steht fest. Das Ende kann jederzeit zuschlagen. Morgen, in 100 Jahren oder irgendwann dazwischen. Nur einer weiß es genau.

Gott verspricht uns aber, dass, wenn wir uns im Leben dazwischen für einen Glauben an ihn und an Jesus entscheiden, das Ende gleichzeitig zum Anfang wird. Ich wundere mich immer darüber, dass Menschen dieses Angebot Gottes einfach ignorieren, ausschlagen oder als Märchen bezeichnen.

Ein Ja zu Jesus, mit oder ohne Zweifel, genügt laut Bibel, um Ihr Lebensende zum Lebensanfang im Paradies zu machen. Aus dem **Lukas Evangelium, Kapitel 23: „Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst! Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“** Können Sie es sich leisten diese Bitte an Jesus im Leben nicht zu stellen? Können Sie es sich leisten auf das Paradies, auf das Leben nach dem Tod zu verzichten?

Und ob ich schon wanderte, ... zwischen Leben und Tod. Wer ist bei mir auf diesem Weg? Wer hilft mir in guten und schlechten Zeiten? Wer ist für mich da? Psalm 23 sagt klar: Gott ist bei Dir. Er wendet nicht alles Dunkle, Traurige und Schmerzhaftes ab, verspricht aber immer, jederzeit und überall mit dabei zu sein.



Nicht immer ist es leicht, Gottes Gegenwart zu bemerken. Oft sind es Menschen die Gott benutzt, um anderen Menschen nahe zu sein, um anderen Menschen zu helfen. Und wenn wir anderen Menschen etwas Gutes tun, dann tun wir das gleichzeitig auch für Gott und für Jesus:

Matthäus Evangelium Kapitel 25

35 Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.

36 Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.

37 Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben, oder durstig und haben dir zu trinken gegeben?

38 Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen, oder nackt und haben dich gekleidet?

39 Wann haben wir dich krank oder im

Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?

40 Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Und, ob ich schon wanderte durchs schöne, grüne Tal, Gott ist bei mir und stellt mir Menschen an meine Seite, die mir helfen.

Und, ob ich schon wanderte durchs finstere Tal, Gott ist bei mir und stellt mir Menschen an meine Seite, die mir helfen.

Und, wenn Menschen durchs schöne oder finstere Tal wandern, lasse ich mich von Gott gebrauchen und lasse mich von ihm an Ihre Seite stellen.

Sind Sie bereit dafür, sich von Gott gebrauchen zu lassen? Sind Sie bereit mit anderen Menschen durchs Leben zu gehen mit dem Wissen, dass Sie alles was Sie ihnen tun oder nicht tun, auch Jesus tun?

Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Das sollte uns doch bereit machen Gutes zu tun, Menschen zu begleiten, Menschen zu besuchen. Denn vielleicht benutzt Gott Sie dazu, dass andere Menschen auf Jesus zugehen und ihn bitten: „Herr, denke an mich!“. Vielleicht ist es Ihr Besuch, Ihre Tat, Ihre Worte, die den anderen Menschen zu Jesus, also zum Leben führt und ihn rettet.

Ihr Pastor Marc Gommlich

Dominoeffekt Besuchsdienst

Auge in Auge anderen Menschen gegenüberstehen. „Hallo“ sagen, die Hand reichen und über das Wetter oder dies und das reden. Zufällig beim Einkaufen oder beim Gang zum Café im CCL ist das ganz nett aber nichts wirklich Besonders. Verstehen Sie mich richtig: Das ist schon eine sehr gute Sache, sich zu grüßen und ein Lächeln zu schenken. Selbst ein bisschen Smalltalk ist nicht zu verachten.

Etwas ganz Besonderes ist es allerdings, wenn ich mir vornehme, eine ganz bestimmte Person zu besuchen. Ich mache mich auf den Weg und klopfe an die Eingangstür. Der Besuchte ist nicht mehr nur zufällige Nebensache, sondern wird zur Hauptangelegenheit. Er oder sie stehen im Mittelpunkt. **„Hallo, ich bin Pastor Marc Gommlich und möchte Sie besuchen und hören, wie es Ihnen geht.“**

Ich weiß nicht wie es Ihnen geht? Mir tut es gut, wenn ich höre, dass ein Mensch gekommen ist, um mich, nur mich zu besuchen. Die Tür steht offen. Nicht nur die Haustür, sondern auch die Herzenstür. Ein freundlicher Besuch hat Auswirkung, bleibt in Erinnerung, kann Mut machen etwas Neues auszuprobieren oder Vergessenes (wie zum Beispiel den Glauben und Gott) wieder hervorzuholen.

Ein weiterer Punkt steht fest: Kein Besuch hat garantiert auch keine Auswirkung. Eventuell negative, da der Besuch vielleicht erhofft oder erwartet wurde. Ein



Besuch setzt etwas in Bewegung, hat Auswirkungen auf den Besuchten, wie ein Dominostein, der umfällt und einen nächsten in Bewegung setzt. Durch das Klopfen an der Haustür wird etwas in Bewegung gesetzt. **Lesen sie mal in der Bibel nach, was der Besuch von Jesus bei Zachäus alles in Bewegung gesetzt hat.** Zu finden im Lukas Evangelium, Kapitel 19, Verse 1 - 10. Ein Besuch kann verändern, kann zu einem Wunder werden. Hätte Jesus Zachäus nicht angesprochen oder nur im Vorbeigehen ‚Hallo‘ gesagt, wäre alles beim Alten geblieben.

In der Andacht am Anfang dieses Gemeindebriefes habe ich klargestellt: Einen Menschen zu besuchen und ihm zu helfen ist ein Auftrag Jesu. Es eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten Menschen etwas Gutes zu tun, sie zum Gottesdienst einzuladen oder auf die ein oder andere Weise Nächstenliebe praktisch umzusetzen. Dem anderen etwas Gutes tun heißt auch von der guten Nachricht zu erzählen

oder noch besser: Die gute Nachricht von Jesus einfach zu leben.

Deswegen haben wir uns von der Elia-Kirchengemeinde dazu entschlossen, den Besuchsdienst wieder mehr zu beleben und Menschen zu gewinnen, die Freude daran haben, andere Menschen zu besuchen. Geburtstage sind ein toller Anlass bei einem Menschen anzuklopfen. Das wollen wir in der nächsten Zeit vermehrt tun. Auch im Krankheitsfall oder bei Krankenhausaufenthalten kommen wir gerne zu Besuch.

Über 15 Menschen haben sich aus unserer Elia-Kirchengemeinde dazu bereit erklärt Menschen zu besuchen. Das ist wunderbar. Umso mehr mitmachen, um so einfacher wird die Arbeit und umso mehr Menschen können wir besuchen. Also, wenn Du oder Sie Freude daran haben, dürfen Sie sich unserem Besuchsdienstteam gerne anschließen.

Ganz praktisch: Wir schauen uns alle Geburtstage im Monat an. Jeder aus dem Besuchsdienst sucht sich die Personen aus, die er besuchen möchte. Je nach Zeit, die jedem zur Verfügung steht, kann das mal ein Geburtstag im Monat sein oder auch mehr. Das ist die eigene, persönlich Entscheidung. Auch, wenn eine Person aus dem Besuchsdienst einen Monat mal keine Zeit hat, ist das kein Problem. Einen Menschen zu besuchen soll nicht zur Pflicht oder zum Stress werden. Deswegen haben wir dieses freie, ungezwungene Auswahlssystem entwickelt. Das kann natürlich dazu führen, dass



manchmal nicht jeder, der Geburtstag hat, besucht werden kann. Einen Gruß in schriftlicher Form erhält jeder.

Ich als Pastor besuche die folgenden Geburtstage: 80, 85, 90 und ab 90 dann jedes Jahr. 91, 92, 93, usw. Auf Wunsch komme ich als Pastor aber auch gerne zu anderen Zeiten vorbei. Bei Krankheit oder bei dem Wunsch nach dem Heiligen Abendmahl, das ich auch zu Hause anbiete. Das sogenannte Hausabendmahl. Dafür ist es nur wichtig, dass Sie mir oder dem Büro Bescheid geben, dass Sie sich einen Besuch oder das Hausabendmahl wünschen. Dann vereinbaren wir gerne einen Termin.

Der Besuchsdienst versucht die Geburtstagsbesuche abzudecken, die ich als Pastor nicht mache. Die Menschen, die mitarbeiten, haben wir größtenteils mit Foto in diesem Gemeindebrief abgebildet, damit Sie schon einmal wissen, wer da eventuell an Ihre Tür klopft. Dabei stehen alle Besuchsdienstler unter dem Auftrag des Kirchenvorstands unserer

Teammitglieder unseres Besuchsdienstes





Elia-Kirchengemeinde und sind damit zum einen auf ihrem Weg versichert und zum anderen zum Schweigen über das Gehörte und Erlebte verpflichtet. Alle werden in den nächsten Monaten auch noch einen Ausweis erhalten, der beim Besuch getragen, bzw. vorgezeigt werden kann. So versuchen wir Ihnen die Sorge zu nehmen, dass sich irgendein fremder Mensch Zutritt zu Ihrem Haus verschafft.

Gerne weise ich nochmal darauf hin: Wenn Sie sich einen Besuch wünschen, oder auch an Ihrem Geburtstag keinen Besuch wünschen, dann melden sie sich bitte im Büro. Auch, wenn Sie zu anderen Gelegenheiten gerne Besuch hätten oder einfach nur mal so mit jemandem vom Besuchsdienst oder mit dem Pastor reden möchten, geben Sie uns bitte ein Zeichen. Auch an die Möglichkeit bei Ihnen Zuhause das Heilige Abendmahl zu feiern, erinnere ich sie gerne.

Höchst interessant ist auch das Angebot von Dr. Seegers, bei Krankheit und Diagnosen beratend zur Seite zu stehen. Einen Artikel dazu finden sie ebenfalls in diesem Gemeindebrief, auf Seite 9.

Nutzen sie die Möglichkeiten, die wir Ihnen als Elia-Kirchengemeinde, die im Auftrag Jesu steht, anbieten. Die Möglichkeiten stehen selbstverständlich auch Menschen offen, die noch nicht zur Kirche gehören, bzw. noch nicht an Gott glauben.

Wir von der Elia-Kirchengemeinde freuen uns auf einen Besuch bei Ihnen.

Pastor Marc Gommlich



... siehe, so bist du auch da ... (Psalm 139)

Die „Silberkugel“ gibt es nicht mehr, das „Hotel zur Silberkugel“ hingegen gibt es immer noch.



Wer nicht weiß, was gemeint ist: An der Schulenburg Landstraße in Hannover, Höhe Friedenauer Straße, stand ein großer Gasbehälter für die Versorgung mit Erdgas, genannt die „Silberkugel“. Und direkt daneben war und ist immer noch ein Gefängnis, scherzhaft genannt „Hotel zur Silberkugel“.



Die meisten, die in diesem „Hotel“ wohnen, wollen möglichst bald wieder raus. Wir Gideons gehen freiwillig rein. Wir feiern mit den Gefangenen Gottesdienst. Es gibt in der JVA eine richtige Kirche und es ist total schön, zu erleben, wie Jesus auch im Gefängnis ist. Es gibt keinen Ort, wo Jesus nicht da ist und an-

sprechbar ist. Und gerade im Gefängnis sind Menschen ansprechbar, herausgerissen aus ihrem normalen Leben, oft die Lebensgrundlage in Frage gestellt. Viele kommen dann ins Nachdenken. Und das fördern wir Gideons durch den Gottesdienst, durch Gespräche vor und nach dem Gottesdienst und dadurch, dass wir den Gefangenen eine Bibel in ihrer Muttersprache anbieten. Oft sind es tiefgehende Gespräche, wo klar wird, dass Menschen auf der Suche sind, auf der Suche nach Halt für ihr Leben. Wir haben Insassen kennengelernt, die im Gefängnis zu Jesus gefunden haben.

Warum machen wir das? Es ist eine wunderbare Möglichkeit, diese Menschen zu erreichen. Nicht viele Gruppen dürfen von außen in die Gefängnisse, Gideons dürfen das. Und so können wir Menschen von Jesus erzählen, die sonst kaum von Jesus hören würden, können mit ihnen und für sie beten und ihnen zeigen, dass Jesus sie lieb hat.

Was mich bei solchen Besuchen beeindruckt, ist die Musik. Es gibt im Gefängnis einen Chor, der die Lieder im Gottesdienst begleitet. Und diese Sänger singen zwar vielleicht nicht musikalisch perfekt, aber dafür mit einer Hingabe und Inbrunst, die mich tief im Herzen bewegt.

Und so sind wir die Beschenkten, wenn wir wieder rausgehen und danken unserem Herrn für die Möglichkeiten und für die Stärkung, die ER uns geschenkt hat.

Dietmar Wehrmann



DIE GIDEONS

www.gideons.de

Neu in Elia: Medizinische Beratung bei Problemfällen

Viele kennen das: man bekommt vom Arzt oder Krankenhaus eine Diagnose und evtl. auch eine Therapie - aber verstanden hat man oft nur die Hälfte. Es ist ja nicht immer die Zeit dafür. Viele haben nach ärztlichen Untersuchungen erst richtig Gesprächsbedarf und wissen nicht genau, wie es weitergehen soll. Gelegentlich wird die vorgeschlagene Therapie nicht vertragen, und man traut sich nicht recht, es dem Arzt zu sagen. Oder ein diagnostischer/operativer Eingriff ist geplant, der einem „spanisch“ vorkommt. Manche haben auch einfach nur Sorgen um ihre Gesundheit.

Für diese Menschen möchte ich ehrenamtlich eine medizinische Beratung in Elia anbieten. Ich bin Internist und Kardiologe, könnte mich aber auch um fachfremde Angelegenheiten kümmern. Unbedingt notwendig sind für solche Beratungen möglichst vollständige Unterlagen über sämtliche durchgeführte Untersuchungen mit eventuellen Therapievorschlägen. Ich wäre auch bereit, mich bei komplizierten Fragestellungen mit den behandelnden Ärzten in Verbindung zu setzen.

Ärztliche Untersuchungen können in Elia nicht erfolgen!

Wer Bedarf an medizinischen Informationsgesprächen hat, wende sich bitte an das Elia-Kirchenbüro (Frau Eberhardt), die mich dann informieren wird. Gemeindeglied zu sein bei Elia wäre schön, ist aber keine Vorbedingung. Geplant ist eine Sprechzeit am Freitag um 18 Uhr in den Räumen der Elia-Gemeinde.

Dr. Arnold Seegers

JesusHouse

Vom 29. März bis 01. April fanden im Evangelischen Treffpunkt (ET) in Hannover die Veranstaltungen von „JesusHouse“ statt. Zum Abschluss traf man sich am 02. April in Elia.

Zwischen 50 und 60 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen die täglichen Angebote wahr.

Gerfried Krömer, unserem österreichisch/schweizer Prediger hörten wir, nicht nur wegen seines Dialektes, gerne zu: Er machte uns ein Leben mit Jesus Christus mithilfe von Erfahrungen und Bildern aus der Bergwelt verständlich. Jeden Abend sprach ein besonderer Gast über seine Begegnung mit Jesus. An zwei Abenden waren junge Menschen mit verschiedenen Lebenswegen dort und berichteten über ihre Zeit mit Jesus Christus. Darunter waren auch zwei Flüchtlinge, die sich hier in Deutschland für ein Leben als Christ entschieden haben und so im Chaos ihrer sehr verschiedenen Lebensumständen Frieden und Versöhnung erfahren durften. Bewegende Momente! An einem Abend ging ein junges Mädchen zu unseren Seelsorgern und hat ihr Leben mit einem Gebet an Jesus festgemacht. Es wollte diesen Lebensschritt keinen Tag weiter hinausschieben.

Edit Szilágyi

Glocken

In der letzten Ausgabe begannen wir mit der Serie „Wissenswertes über die ELIA-Kirche und den Gottesdienst“.

Dieses Mal wollen wir Ihnen die Glocken näher bringen.

Am 5. Mai 1995 fuhren Gemeindeglieder und Freunde der Eliakirche nach Karlsruhe zur Glockengießerei Metz, um den Guss der Glocken mitzuerleben. Die Formen der Glocken waren bereits vorbereitet und der Schmelzofen in der Nacht zuvor in Betrieb genommen, um das Metall (78 % Kupfer und 22 % Zinn) auf eine Temperatur von 1150 Grad Celsius zu erhitzen. Die glühende „Glockenspeise“ (Bronze) wurde von Arbeitern in feuerfesten Schutzanzügen aus dem Kessel in Tiegel gefüllt und dann in die Glockenformen gegossen.

Jede der drei Glocken erhielt einen Namen, der zusammen mit dem entsprechenden Bibelzitat und dem Siegel der Eliagemeinde in die jeweilige Glocke eingegossen wurden.

Dies sind unsere Glocken:



**O Land, Land, Land,
höre des Herrn Wort.**

Die erste Glocke heißt JEREMIA-Glocke. Sie hat einen Durchmesser von 67,1 cm, wiegt 180 kg und hat den Schlagton c“. Sie hat Bezug zu dem Wort im Buch des Propheten Jeremia, Kapitel 22, Vers 29.



**Bereite dich und
begegne deinem Gott.**

Die 2. Glocke heißt AMOS - Glocke. Sie hat einen Durchmesser von 59,7 cm, wiegt 135 kg und hat den Schlagton d“. Sie hat Bezug zu dem Wort im Buch des Propheten Amos, Kapitel 4, Vers 12.



**Heute,
wenn ihr seine Stimme hören werdet,
so verstockt eure Herzen nicht.**

Die 3. Glocke heißt HEBRÄER - Glocke. Sie hat einen Durchmesser von 49,6 cm, wiegt 70 kg und hat den Schlagton f“. Sie hat Bezug zu dem Wort im Hebräerbrief

im Neuen Testament, Kapitel 3, Verse 7 und 8.

Traditionell läuten die Kirchenglocken vor einem Gottesdienst, um die Gemeinde in die Kirche zusammen zu rufen, sowie während des Gottesdienstes beim Vaterunser-Gebet. Dies gilt auch bei Trauungen, Taufen oder ähnlichen Ereignissen.

Kirchenglocken werden nach einer Läuteordnung geläutet, die vom Kirchengvorstand festgelegt wird.

In unserer Elia-Kirche läuten samstags um 18.00 Uhr alle drei Glocken. Am Sonntag um 9.30 Uhr erklingen die Amos- und die Hebräerglocke, um 9.55 Uhr sind wieder alle drei Glocken zu hören.

Während des Vaterunsers wird die Amosglocke geläutet.

Zu den Glocken benötigte man natürlich einen Glockenträger.



Dieser wurde von dem hannoverschen Architekten, Professor Dieter Oesterlen, entworfen, der bereits die Kirche gebaut hatte.

Der Glockenträger ist eine 14 Meter hohe Stahlkonstruktion, in die im oberen Drittel die Glockenstube eingefügt ist.

Hier sind die drei Glocken untergebracht. Die Glockenstube ist mit Lamellen aus Holz verkleidet.

Am Sonntag, 30. Juli 1995, wurden die Glocken in einem Festgottesdienst feierlich geweiht. Christa Meißner

Senioren Ausflug

Am 14. August 2017 ist es wieder soweit!

Dann soll der Ausflug des Seniorenkreises stattfinden.

In diesem Jahr wollen wir mit dem Bus in das Geistliche Rüstzentrum nach Krellingen fahren.

Nachdem dort Kaffee und Kuchen in der Kaffeediele auf dem Glaubenshof eingenommen wurde, soll es mit Pferd und Wagen durch die dann hoffentlich blühende Heidelandschaft gehen.



Eine Andacht in der Kirche des Rüstzentrums soll den Nachmittag beenden.



Der Preis beträgt pro Person 34,- €. Weitere Information und Anmeldung bei Doris Merckens oder Ingrid Robens.

Für Rumänien in Aktion

Zwischenbericht

Als ich im Jahr 2011 nach Deutschland kam und mich meine Schwester um Hilfe für ihre diakonische Tätigkeit in Rumänien bat, wusste ich noch nicht, was das bedeutet. Bescheiden fragte ich den Kirchenvorstand der Elia-Gemeinde, ob man sich vorstellen könnte, mit mir ein „nicht monetäres“ (geldliches) Hilfsprojekt aufzubauen. Nach der sofortigen Zusage des Vorstandes fing die Arbeit mit kleinen Schritten an. Wir sammelten damals noch wenige Sachen von begeisterten Mitgliedern der Elia-Gemeinde. Wir haben am Beginn gehofft, dass wir einen, höchstens aber zwei Transporte nach Rumänien bringen können. Die überwältigende Beteiligung der Gemeinde hat uns schnell dazu bewegt, nach einem größeren Lager zu suchen und jährlich vier- bis sechs Transporte zu organisieren. So ist es uns gelungen, ein ehemaliges Gemeindeglied zu finden, das sich bereit erklärte, uns eine Scheune in Bilm zur Verfügung zu stellen. Wenn wir Anfangs Sachspenden im Wert von ca. 2.500,00 Euro nach Rumänien gebracht haben, so ist diese Summe im vergangenen Jahr um das Zehnfache, also auf 25.000,00 Euro gestiegen. Eine unglaublich wichtige Hilfe für die Arbeit des EC Zalau (entspricht der Landeskirchliche Gemeinschaft), denn die über 130 Alleinstehenden, die etwa 15 Großfamilien, die unzähligen Kranken, die regelmäßigen christlichen Veranstaltungen im Jugend- und Erwachsenenbereich und das missionarische Camp „Peniel“ in den Westkarpaten, profitieren von dem Hilfstopf. Dieses leisten mit ihrem uneigennützigem Einsatz etwa 30 Ehrenamtliche, die diese Arbeit in Rumänien koordinieren und ausführen.

Ich bin in diesem Jahr vom 24. bis 31. Juli als Referent in das Familiencamp der EC eingeladen worden. Dort habe ich Familien getroffen, dessen Teilnahme im Camp nur durch die finanzielle Unterstützung unseres Hilfsprojektes ermöglicht wurde. Inzwischen ist das Projekt unter dem Namen „GratuitaGratia“ (aus freier Gnade) bekannt geworden. Denn nur Gottes freie Gnade macht es möglich, so viel Arbeit, so viel Zeit und so viel Mitarbeiter, sowohl in Deutschland als auch in Rumänien für diese Aktionen zu gewinnen. Nach drei Jahren, seit 2015, sind noch zwei andere Institutionen von uns ins Boot geholt worden. Die eine ist die Stiftung „Bonus Pastor“ und die andere meine ehemalige Gemeinde, die Ev. reformierte Kirchengemeinde Misz-tótfalu. Interessierte können sich auf der Internetseite www.gratuita-gratia.de über diese Institutionen informieren, warum sie unsere Hilfe benötigen.

Ende des Jahres 2016 erhielten wir die Kündigung für unser Lager in Bilm und mussten es aufgeben. Seit dem bieten wir Transportmöglichkeiten nur über unser in Melsungen (bei Kassel) eröffnetem zweiten Lager an. Wir bitten die Langenhagener um Geduld und Gebet und wir hoffen, dass es bald wieder möglich sein wird, unser wertvolles Hilfsprojekt auch hier weiterzuführen. **Ich bitte alle Mitglieder der Kirchengemeinde** (und das werde ich auch bei meinem Arbeitgeber in Vahrenwald erwähnen) **sich umzuhören, ob uns jemand ein ca. 200 qm großes Lager mit Starkstromanschluss zur Verfügung stellen kann.**

Falls Ihr jemanden findet, der uns helfen möchte oder wenn ihr weitere Fragen habt, ruft mich gern unter der Telefonnummer 0173 – 37 87 678 an.

László Szilágyi



16.06.17, 19:06 Uhr, FreakyFriday
„Disney - Land – Disney - Land!“

17.06.17, 9:00 Uhr, jederMann - Früh-
stück mit P. Marc Gommlich
„Mit Schneeketten das Evangelium
verbreiten. Ein Missionsbericht aus Äthi-
opien, wo Männer bügeln und rohes Fett
eine Delikatesse ist.“

30.06 - 09.07. 2017, EC - Teenagerfrei-
zeit „Adventure awaits“; für Teens von
12 - 16 Jahren in Hallstedt / Bassum;
Kosten: 215 € / Pers.

18.-20.08.17 Konfifreizeit in Krelingen

25.08.17, 19:08 Uhr, FreakyFriday
„Superhelden – sind wir?“

27.08.17, 18 Uhr, Abendgottesdienst
„Wenn Gott schweigt“

28.08.-01.09.17, Wohnwoche in ELIA für
Jugendliche ab 15 Jahre

02.09.17, 9:00 Uhr, jederMann - Früh-
stück mit P.i.R. Dietrich Tews,
Groß Kreuz (Potsdam) zum Thema:
„Christ & Dorfpfarrer in der DDR -
Freuden und Schwierigkeiten.
Unser Feind war nicht der Staat.“

03.09.17, 18.00, Konzert „Klippenwolf“
zu Gunsten der Spendenstelle für die
Kinder- und Jugendreferentin

16.09.17, 9:00 Uhr, Frauenfrühstück
„Dein Leben ohne Limits“
Referentin: Regine Loehnert

16.09.17, 20:00, „Gesprächskonzert“ mit
Pavlos Hatzopoulos

16.-17.09., „Connect“ EC Jugendfestival
in Celle-Lobetel

18.09.17, 18:00 Uhr, ChurchHour
„... Es geht um die Wurst“
mit Trickkünstler Tommy Bright

23.09.17, 10:00 bis ca. 16:00 Uhr,
EC - Jungschartag (ab 5 Jahren)
„1001 Nacht“ in der PLiNKe
(Plinkestraße, Hannover)

21.10.17, 19:30 Uhr Konzert mit
Samuel Harfst

29.10.17, 18 Uhr, Abendgottesdienst
„Was bleibt, wenn alles zerbricht“

02.-05.11.17, P. Rudolf Möckel
„Im Gegenwind - Bibeltage zu Nehemia“

05.11.17, 10:00 Uhr, Abendmahlsgottes-
dienst mit Abschluss der Bibeltage und
Gedenken des 40 jährigen Ordinations-
jubiläums von Pastor i. R. Klaus Dörrie,
anschl. bring & share und Bericht vom
letzten Auslandseinsatz (Türkei)

17.11.17, 19:11 Uhr, FreakyFriday
„Barby“

03.12.17, 18 Uhr, Abendgottesdienst
„Frieden auf Erden“

10.12.17, 18:00 Uhr, ChurchHour
„Hier ist noch ein Plätzchen frei“

18.03.18, Kirchenvorstandswahl

15.04.18, 10:00 Uhr, Konfirmation

28.04.18, 9:00 Uhr, jederMann - Früh-
stück mit Rainer Wende, Dierdorf

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarr-
stelle erreichen uns nur über den
Förderverein der Elia Kirchengemeinde
Langenhagen, FEL:
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18
BIC: SPKHDE2HXXX
Sparkasse Hannover

Willkommen in der Elia-Gemeinde

Gottesdienste:

Sonntags und an kirchlichen Feiertagen 10:00 Uhr
(Kindertreff während der Predigt)

im Anschl. Büchertischangebot

Am 1. Sonntag im Monat
mit Hl. Abendmahl

Am 3. Sonntag im Monat
anschl. Kirchenkaffee

Während aller Gottesdienste Bild- und Tonübertragung in die „Kinderstube“ (für Erwachsene, die ihre Kinder im Alter von 0 - 3 Jahren beaufsichtigen)

Am 5. Sonntag im Monat
zusätzlich: 18:00 Uhr
Abendgottesdienst, Gebet und Segnung;
vorher ab 17:00 Uhr „Kleines Buffet“

Alle unsere Gottesdienste sind auch als CD und MP3 erhältlich

Eltern-Kind-Kreis (0 bis 3 Jahre)
freitags 09:00 – 10:30 Uhr
(außer in den Ferien)

EliaKids und „U13“ (4 J. - 12 J.),
Sa. 13.05 & 10.06.17; jeweils
9:30 – 12:00 Uhr, mit Frühstück 1 €

EliaFamily,
für die ganze Familie mit Café für
Jedermann- und frau
Sa.10.06.17, 9:30 - 11:30 Uhr

EC - Jugendarbeit in Elia:



Niedersächsischer Jugendverband

Entschieden für Christus

www.ec-niedersachsen.de

Teenkreis „ÆLIANER“ (ab 12 J.)
freitags ab 17:30 Uhr
(ausser an FreakyFriday-Abenden
und in den Ferien)

FreakyFriday – der ultimative
Teens-Gottesdienst
Input - Fun Action (ab 12 J.)
Freitag 25.08.2017; 19:08 Uhr
Freitag 17.11.2017; 19:11 Uhr

Jugendkreis (ab 16 J.) am 2. Sa.
des Monats ab 17:00 Uhr (open End)

Konfirmandenunterricht
dienstags 17:00 - 18:30 Uhr
(ausser in den Ferien)

Gebetskreis, 14-täglich
mittwochs 9:00 Uhr (für Frauen)
(genaue Termine im Schaukasten)

Seniorenkreis
am 2. Montag im Monat
um 15:00 Uhr

Jüngerschaftstreff
mittwochs 05:30 Uhr

Musikalische Kreise
(ausser in den Ferien)

Posaunenchor Di. 18:30 Uhr

ÆLIANER-Konfiband Di. 18:30 Uhr
ÆLIANER-Jugendband I + II (ab
12 J.) freitags parallel ab 19:15 Uhr

Kreativkreis
am 4. Donnerstag im Monat
um 19:45 Uhr

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen
zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte.

Mt. 18, 20

Bibelstunde im Gemeindehaus

mittwochs 15:30 - 16:30 Uhr

Bibelstunde am Abend im Forum Langenhagen

mit Pastor Marc Gommlich
am 3. Donnerstag im Monat
um 19:00 Uhr

Hausbibelkreise

montags 19:00 Uhr wöchentlich
Ehep. Homt Tel. 1 61 47 27

19:30 Uhr wöchentlich

Ehep. Szilágyi Tel. 0173 / 38 28 665
(für junge Leute)

19:30 Uhr 14-täglich

Sybille Oelkers Tel. 77 79 86
(für Frauen)

19:30 Uhr 14-täglich

Ehep. Ebbing Tel. 9 73 50 00

20:00 Uhr 14-täglich

Ehep. Borschel Tel. 7 85 28 58

samstags 17:00 Uhr wöchentlich

Lydia.Zieseniss@web.de

(für junge Erwachsene)

Interessiert? Einfach anrufen!

Kollektenwertscheine

Gottesdienstbesucher der Elia-Kirche haben die Möglichkeit, zu den Kirchenbüro-Öffnungszeiten Kollektenwertscheine unterschiedlicher Stückelung zu erwerben. Die Wertscheine kommen, wie gewohnt, in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhält man eine Spendenbescheinigung, deren Betrag von der Steuer abgesetzt werden kann.

Kontakte, die weiterhelfen:

Diakonisches Werk

Im Mitteldorf 3
30938 Burgwedel / Großburgwedel
Tel. 05139 / 99 76 - 12
Fax 05139 / 99 76 - 22
e-mail: DW.Burgdorf@evlka.de

Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Tel. 72 38 04
Fax 72 38 07



e-mail: lebensberatung@kirche-langenhagen.de
www.lebensberatung-langenhagen.de

Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von
Demenzkranken

Tel. 59 04 252 (Birgit Kröger)
oder über das Gemeindebüro

Hilfe für Schwangere

Kaleb

KOOPERATIVE • ARBEIT • LEBEN • EHRFÜRCHTIG • BEWAHREN

www.Kaleb.de

Sag Ja zum Leben!

Ansprechpartnerin:

Birgit Karahamza,
Tel. 58 87 30 od. 0176 / 75 55 54 01
e-mail: kaleb-igh@web.de

Neues Land

- Drogenberatung
Steintorfeldstr. 11
in Hannover, www.neuesland.de
Tel.: 33 61 17 -30 /-33 /-34 /-35
Öffnungszeiten: Mo - Do 15-17 Uhr
- Kontaktcafé BAUWAGEN – für
Drogenabhängige.
Unter der Raschplatzhochstraße.
Öffnungszeiten: Mo - Fr 14-17 Uhr
Leitung / Ansprechpartner:
Michael Lenzen Tel. 65 58 05 39



Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33

30853 Langenhagen

Tel. 7 24 18 16

Fax 7 24 18 52

e-mail: allgemein@elia-kirchengemeinde.de

web: www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten:

Di.: 16:00 – 17:00 Uhr

Mi. und Fr.: 09:30 – 11:30 Uhr

Sekretärin: Birgit Eberhardt

7 24 18 16

Pastor: Marc Gommlich

98 42 80 91

Küsterin: Annegret Fedrowitz

77 74 36

**Diakonin, EC – Kinder- und
Jugendreferentin:**

Edit Szilágyi

77 95 38 68 oder

0173 3 82 86 65

Kontoverbindung:

Empfänger KKA/ELIA-Gemeinde

IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Stichwort 1145 und

Verwendungszweck

Welch ein Freund ist unser Jesus

1. Welch ein Freund ist unser Jesus, o wie hoch ist Er erhöht!

Er hat uns mit Gott versöhnet und vertritt uns im Gebet.

Wer kann sagen und ermassen, wieviel Heil verloren geht,

wenn wir nicht zu Ihm uns wenden und Ihn suchen im Gebet?

2. Wenn des Feindes Macht uns drohet

und manch Sturm rings um uns weht,

brauchen wir uns nicht zu fürchten, stehn wir gläubig im Gebet.

Kirchenvorstand:

Heribert Borschel

Dr. Johannes Ebbing

Pastor Marc Gommlich (stellv. Vors.)

Uwe Homt

Dr. Hans Köbberling (Vors.)

Julia Möckel

Dietmar Wehrmann

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der

Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde

Langenhagen-Mitte.

Herausgeber:

Kirchenvorstand der

Elia-Kirchengemeinde

Konrad-Adenauer-Str. 33,

30853 Langenhagen

Redaktion:

Uwe Homt (V.i.S.d.P.)

Thomas Braun (Layout)

Marc Gommlich

Christa Meißner

e-mail: allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Druck: Unidruck GmbH & CO. KG,

30167 Hannover

„ELIA“ erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3.350 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt, auf die ELIA-Homepage gestellt und ist dort jederzeit abrufbar.

Da erweist sich Jesu Treue, wie Er uns zur Seite steht,

als ein mächtiger Erretter, der erhört ein ernst Gebet.

3. *Sind mit Sorgen wir beladen, sei es frühe oder spät,*

hilft uns sicher unser Jesus, fliehn zu Ihm wir im Gebet.

Sind von Freunden wir verlassen, und wir gehen ins Gebet,

O so ist Jesus alles: König, Priester und Prophet.

Text & Musik: Joseph Seriven (1820-1886)

Neues aus dem KV

„Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.“

Dieses Wort der Bibel aus dem Schöpfungsbericht betrifft natürlich auch die Ehe und die Familie.

Ehe und Familie in der Elia-Gemeinde waren die Hauptthemen unserer **Klausurtagung** im Januar. Wir behandelten die Themen von der Bibel her und uns ging es dabei um konkrete Maßnahmen in der Gemeinde und weniger um theologische Diskussionen.

Die **Visitation** durch den Superintendenten Holger Grünjes und andere Mitarbeiter und Pastoren des Kirchenkreises verlief im Februar in einer harmonischen Atmosphäre. Als Basis für die Visitation diente ein langer Bericht über die Aktivitäten der Gemeinde, den der Kirchenvorstand im Vorfeld verfasst hatte. Wir erwarten in einigen Monaten die Stellungnahme der Visitatoren.

Zu den **Finanzen** der Gemeinde hat der Kirchenvorstand den Jahresabschluss 2016 beschlossen, und, wie immer in den letzten Jahren, ein ausgeglichenes Ergebnis bei den Einnahmen und Ausgaben unserer Haushaltsstelle erreicht.

Der Kirchenvorstand hat die Fortführung der **Kooperation mit der Eishalle Langenhagen** beschlossen. Das betrifft das Weihnachtsmusical in der Eishalle und auch die regelmäßigen Veranstaltungen „Sport für Kids“, die wir sogar weiter ausbauen wollen.

Der neu firmierte **Besuchsdienst** der Gemeinde hat seinen Dienst aufgenommen. Zur Vorbereitung gab es mehrere Treffen der Mitarbeiter. Unter anderem auch einen Schulungsnachmittag mit praktischen Übungen, bei dem die Teilnehmer mit viel Freude mehr über den Besuchsdienst erfahren haben.

Dr. Hans Köbberling

Neu im ELIA - Foyer:

ELIA - Skulptur des Künstlers Kazimierz Kowalczyk, der im September 1961 in Raba Wyzna / Südpolen geboren wurde.



Nach dem Schulabschluss in Zakopane studierte er ab 1980 Bildhauerei an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Gdansk (Danzig). 1986 erhielt er das Diplom. Anfang 1988 erlitt er einen schweren Verkehrsunfall. Die Verletzungen waren so schwerwiegend, dass es lange fraglich war, ob Kazimierz Kowalczyk noch einmal seinen Beruf ausüben werden könne. Während seiner zweijährigen Genesungszeit fand er zum Glauben an Jesus Christus, der sein Leben, seine Einstellung dazu, sowie den Inhalt seines künstlerischen Schaffens änderte.

Alle Figuren von Kazimierz Kowalczyk werden aus zwei Holzarten gearbeitet. Die Köpfe und Extremitäten sind in der Regel aus heimischem hellen Lindenholz, während der Rest aus Mooreiche besteht.

Thomas Braun



PAVLOS HATZOPOULOS

Aus Liebe zur Wahrheit ...

Pavlos Hatzopoulos erklärt und spielt Klavierwerke
von Bach, Beethoven, Schubert und Debussy

16. September 2017, 20:00 Uhr

Elia-Kirche

Konrad-Adenauer-Strasse 33
30853 Langenhagen

www.pavlos-hatzopoulos.com/

Eintritt: 9,- €

Veranstalter: Ev.-Luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen

„Aus Liebe zur Wahrheit...

... und dem Bestreben, diese zu ergründen...“, so ruft Martin Luther zu einer Diskussion über seine 95 Thesen am 31. Oktober 1517 auf.

200 Jahre später komponiert der Lutheraner Johann Sebastian Bach in dem Bewusstsein, dass biblische Wahrheiten den einzig lohnenden und zielführenden musikalischen Inhalt darstellen. Bei den nachfolgenden Komponisten wird sich im Zuge des Humanismus diese innere Haltung zwar ändern, niemals aber ihr Streben in und durch die Musik zu irdischen und ewigen Wahrheiten zu gelangen.

Pavlos Hatzopoulos spricht in diesem Programm über die Gedanken von Luther und Bach und deren Einfluss auf die nachfolgenden Generationen von Komponisten wie Beethoven, Schubert, Chopin und Moussorgsky. Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Gesprächskonzert zu einem sensiblen und immer aktuellen Thema.

Der Pianist Pavlos Hatzopoulos spielt in diesem „Gesprächskonzert“ Werke von Bach, Beethoven, Schubert, Debussy u.a.

Es geht um Luthers Liebe zur Wahrheit und seinen Einfluss auf die Musik.

Das Besondere: Pavlos Hatzopoulos kann klassische Musik erklären. Der Klassik-Fan bekommt Klaviermusik vom Feinsten zu hören und für den interessierten Nicht-Klassik-Fan erschließt sich eine neue Welt.

Georg Ebbing

Langenhagener Kinderkirchentag „Der doppelte Martin“

Am **Samstag, 09. September** laden wir von 10:00 bis 13:00 Uhr alle Kinder im Grundschulalter in die St. Paulusgemeinde, Hindenburgstr. 85, herzlich ein. Wir wollen gemeinsam auf eine Zeitreise gehen.

Das Fernseherteam des Kinderbibeltages begibt sich in diesem Jahr auf die Spuren des „doppelten Martin“. Thema der Sendung war eigentlich „Martin Luther“, doch durch eine Zeitreise gerät alles durcheinander. Und wer kann bei zwei Martins noch durchblicken?

Was wird neben dem Theaterstück noch geboten? Es wird eine Andacht geben, jede Menge Spiel- und Bastelstationen und natürlich etwas zum Essen. Lasst Euch überraschen!

Den Kinderbibeltag gestalten folgende Langenhagener Kirchengemeinden: die Kath. Pfarrgemeinde Liebfrauen und die Ev.-luth. Gemeinden Elia, Elisabeth, Emmaus, Mathias-Claudius und St. Paulus sowie die „Kirche unterwegs“.

Übrigens: Die Eltern haben an diesem Vormittag frei!



Die Playmobil Figur Martin

Luther gibt es an unserem Büchertisch.

Der Verkauf ist eine Sonderaktion

zu Gunsten der Spendenstelle für unsere Kinder- und Jugendreferentin Edit Szilágyi.

ZEDAKAH צדקה

„TRÖSTET, TRÖSTET MEIN VOLK!“ SPRICHT EUER GOTT. Jes 40, 1

Luise und Friedrich Nothacker gründeten 1960 das Werk ZEDAKAH. Das hebräische Wort steht für Wohltätigkeit, Güte, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit.

Dem Ehepaar Nothacker war von einer Holocaustüberlebenden Jüdin die seelische Not vieler Menschen, die den Nationalsozialismus überlebten, nahegebracht worden. Eine Israelreise und Begegnungen mit KZ-geschädigten Juden gaben den Anstoß zur Gründung.

Das Werk wird durch Spenden getragen.

Im Norden Israels unterhält ZEDAKAH zwei Häuser, in denen Holocaustüberlebende praktische Nächstenliebe durch Christinnen und Christen aus dem deutschsprachigen Raum erfahren, die dort auf freiwilliger Basis als Volontäre arbeiten. Mit dem Tröstungsauftrag an Israel dienen sie den Bewohnern mit Zuwendung und Begleitung. Grundlage dieser Arbeit ist der Auftrag Gottes aus Jesaja 40, 1 „Tröstet, tröstet mein Volk“.

Im Gästehaus „Beth El“ in Shavei Zion bekommen seit 1969 jeweils 42 Überlebende des Holocaust die Möglichkeit, zehn Tage lang einen kostenlosen Aufenthalt am Mittelmeer zu verbringen. Jährlich kommen etwa 500 Gäste.

Im Pflegeheim „Beth Elieser“ in Maalot

werden seit 1984 pflegebedürftige Juden, die den Nationalsozialismus überlebt haben, gepflegt. Dazu stehen 24 Pflegeplätze zur Verfügung.

Die Zentrale dieser Arbeit ist in Bad Liebenzell-Maisenbach im Nordschwarzwald. Dort unterhält ZEDAKAH das „Gästehaus Bethel“. Hier finden Einzelgäste und Gruppen Erholung im Rahmen von Seminaren und Bibelwochen. Außerdem kann man sich dort über den wertvollen Dienst in Israel informieren.



Hier zwei Kommentare von jungen Menschen, die in Israel gearbeitet haben: „Ich wollte ein Segen sein und wurde gesegnet“.

„Es ist schön, Holocaustüberlebende

kennen zu lernen. Man wird aber auch mit ihrer Hilflosigkeit konfrontiert. Dies hat in mir den Wunsch stärker werden lassen, sie einfach lieb zu haben“.

Möchten Sie mehr über ZEDAKAH wissen? Näheres erfahren Sie unter:

www.zedakah.de.

Christa Meißner



Kirchenvorstandswahl am 18.03.2018

www.kirche-mit-mir.de/startseite

Konzert mit Samuel Harfst:

Samstag 21. Oktober; 19:30 Uhr

Die alten Griechen kannten mehr als nur ein Wort für die Liebe. Im aktuellen Album beleuchtet Samuel Harfst die Licht- und Schattenseiten einer Reise, die nicht nur aus Liebe bestand, doch deren einziger roter Faden sie zu sein scheint. Dabei gewährt Samuel Harfst tiefe Einblicke in eine schillernde Künstlerseele,

die schon lange die Grenzen des rein autobiographischen überschritten hat.

**„Bin geladen bis zum Rand
Ein Korb voll wilder Bienen
In mir tobt ein Sturm
Doch ich verziehe keine Miene.“
(aus „Korb voll wilder Bienen“)**

„Chronik einer Liebe“ ist mehr als ein Album, es ist eine Geschichte. Sie erzählt von Musik, Heimat, der Liebe zum Moment, aber auch vom Tod und dem damit verbunden Kampf um die Hoffnung.

Seine eigene Reise führte Samuel Harfst vom Straßenmusiker ins Vorprogramm von Whitney Houston, von selbst aufgenommenen Kellerproduktionen zum MajorDeal, mit EMI Music, aus den Fußgängerzonen Deutschlands in die Herzen jeder Menge Fans. Sein Geheimnis? Wahrscheinlich die bestechende Art, das Herz so unaufdringlich auf der Zunge zu tragen.

Wir entdecken spannende neue Facetten eines aufstrebenden deutschen Künstlers, dem es auch beim siebten Album nicht an unerhörten Ideen fehlt.

Seine Lieder, wie „Das Privileg zu sein“ werden gerne in Jugendkreisen und Gottesdiensten gesungen.

Tickets sind im Kirchenbüro, nach den Gottesdiensten oder online unter:

www.samuelharfst.de/events/2017-10-21/

erhältlich.

Sie kosten im Vorverkauf 15,00 € und an der Abendkasse 17,00 €.



SAMUEL HARFST LIVE

21. OKT

2017 SAMSTAG

EINLASS 19.00 | BEGINN 19.30

EV. LUTH. ELIA- KIRCHE

KONRAD-ADENAUERSTR. 33, 30853

LANGENHAGEN

TICKETS

AK 17 EUR - VVK 15 EUR

lokal in Langenhagen

>> Elia-Kirche, Konrad-Adenauer-Straße 33

(zu den Büroöffnungszeiten
und Sonntags nach dem Gottesdienst)

und online auf:

www.samuelharfst.de



SAMUEL HARFST

Neues Album
„Chronik einer Liebe“

PRESSE ECHO

„geht direkt ins Herz“

„ein Geschenk für die Ohren“

„handgemachte Musik mit Charakter“



EC Langenhagen - Sommerbericht 2017

„Du wirst sehen: Ich stehe dir bei! Ich behüte dich, wo du auch hingehst, und bringe dich heil wieder in dieses Land zurück. Niemals lasse ich dich im Stich; ich stehe zu meinem Versprechen, das ich dir gegeben habe“. 1.Mose 28, 15

Mit diesen Worten wandte sich Gott an Jakob, der aus seinem Heimatland fliehen musste und im Ausland einer ungewissen Zukunft entgegen sah. Am Ende gelangte er dann aber doch wieder zurück in seine Heimat. Auch viele von uns trieb es in den Sommerferien in ferne unbekannte Länder, wenn auch wahrscheinlich aus deutlich angenehmeren Gründen. Das Versprechen, welches Gott damals Jakob gab, ist für uns heute noch aktuell.

Im Urlaub meiner Familie war Gott mit dabei und er hat uns nach einer schönen Zeit in Afrika wieder heil nach Deutschland zurück gebracht.

Wegen der Sommerpause liefen bei uns in der Jugendarbeit keine regelmäßigen Treffen, wie zum Beispiel der Teen- oder Jugendkreis. Dennoch gab es in diesem Jahr wieder coole Sommeraktionen in Form von Freizeiten. Eine davon war das vom EC Landesverband organisierte TeenCamp 2017 in Bassum. Auf der Freizeit für Teens von 12 bis 16 Jahren war das Thema „adventure awaits“ nicht nur Name, sondern auch Programm. So gab es actionreiche Gelände- und Sportspiele, eine Wildnis-Aktion, kreative und spannende Workshops, unterhaltsame Abendprogramme, Lagerfeuer und vieles mehr. Innerhalb der zehn Tage mit 100 anderen Teens und Mitarbeitern zählten aber nicht nur Spiel und Spaß, sondern das größte Abenteuer lag in den Begegnungen mit Jesus, der uns neue Perspektiven für unser ganzes Leben und unvergessliche Augenblicke mit Gott

schenken will.



Was war mit unseren älteren Jugendlichen? Die kamen natürlich auch nicht zu kurz. Es gab eine mega krasse Segelfreizeit auf der die „Freiheit des Segelns“ in allen Punkten erfahren werden konnte. Zu zehnt auf einer Sun Odyssey 43, wurde vor allem die dänische Ostsee erobert und an Bord herrschte die Woche über eine super Stimmung. Die Crew bestand zur einen Hälfte aus Jugendlichen unser EC Jugendarbeit, zum



Anderen aus unseren Freunden vom EC Hannover Nord.

In diesem Kreis wurde die Freizeit vorher auch geplant. Ein Skipper musste nicht gebucht werden, weil die Beteiligten die notwendigen Führerscheine und Lizenzen besitzen.

Dadurch waren wir sehr unabhängig und konnten, nur durch Wind und Wetter gebunden, frei bestimmen wo es hin gehen soll.

Jeden Tag wurde ein neuer Hafen angelaufen. Von Heiligenhafen ging es über Spodsbjerg einmal nördlich um Langeland herum, nach Svendborg und Søby. Von dort aus war das nächste Ziel der deutsche Ort Maasholm. Den Absprung taten wir dann am letzten Törntag von dem wieder auf Langeland liegendem Bagenkop, zurück nach Heiligenhafen. Jeden Abend gab es eine Zeit mit Gott, bei der wir zusammen Lieder sagen, beteten und passend zur Umgebung, Andachten zum Thema Meer und Wasser hatten. Man glaubt gar nicht, wie viele Bibelgeschichten dieses Umfeld behandeln! So konnten wir uns direkt in die Bibel hinein fühlen.

Jetzt, nachdem die Ferien wieder vor-

bei sind, blicken wir als EC Langenhagen gespannt auf die zweite Jahreshälfte. Es stehen wieder viele Aktionen und auch Veränderungen bevor. Der Jugendraumumbau wird weiter in Angriff genommen, der neu gegründete Jugendkreis ist weiterhin in der Findungsphase und auch die bevorstehenden Kirchenvorstandswahlen sind nicht gänzlich uninteressant für unsere Jugend. Es sind jedoch nicht nur die Planungen, die anstehen, sondern auch mehrere tolle Events. Hier möchte ich vor allem **EC Connect** hervorheben. Was dort so läuft? Musik, Glaube, Message, Workshops und Seminare, Nachtprogramm, Interaktion und Chillen – und Gott erleben! Zusammen mit 500 Jugendlichen aus ganz Niedersachsen. Das Ganze findet am **16. und 17. September 2017** in Celle-Lobetäl statt.

Alle Aktionen im Großen, sowie im Kleinen, tun wir zur Ehre des Herrn. Daher bin ich der festen Zuversicht, dass Gott weiterhin mit dabei sein wird und unsere Gemeinde, sowie die Kinder- und Jugendarbeit segnet. Ähnlich wie Gott den Jakob damals begleitete.

Jan Peter Niestroj

Vorsitzender des EC Langenhagen



Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Weihnachtsmusical 2017

„Stern über Bethlehem“ von Adonia

Bei uns „weihnachtet“ es schon. Wir wollen auch in diesem Jahr am Heiligen Abend um 15.00 Uhr wieder in der Eishalle Langenhagen ein Musical auf-führen.

Dazu benötigen wir Deine/Ihre Unterstützung. Wir suchen Solosänger, Chorsänger, Schauspieler, Eistänzer, Musiker und Helferinnen und Helfer für vielerlei anfallende Arbeiten. Hast Du/haben Sie Lust mit dabei zu sein? Wenn Du mindestens drei Jahre alt bist, freuen wir uns auf Dich.

Die Chorproben starteten bereits am 12. August in der Eliakirche. Es ist vorge-sehen, dass auch die Eistänzer im Chor mitsingen und sie sollten daher auch an den Proben teilzunehmen.

An den Samstags-Terminen laden wir die ganze Familie zum Frühstück in unser Gemeindezentrum ein. Eltern können im Chor mitsingen, beim Kaffeetrinken klö-nen oder bei den Kulissen und Kostümen mithelfen.

Ab September beginnen die Proben für die Eisläufer. Die Eiskunstlauftrainerin, Oana Lehmköster, ist wieder dabei und übt mit den Kindern das Eislaufen und die Choreographie ein.

Wir bitten darum, dass die Kinder ge-eignete Schlittschuhe mitbringen. Für die Eislaufstunden erbitten wir einen Beitrag von 20,00 Euro.

Die Chorproben sind geplant am:

- 26.08.: 09:30 – 12:00 Uhr, mit Frühstück in Elia
- 02.09.: 10:00 – 12:00 Uhr, ohne Frühstück in der FESCH, Prinz-Albrecht-Ring 51; 30657 Hannover Stadtbahnlinie 9, Station „Bothfeld“, Buslinien 125, 135
- an den folgenden Terminen von 09:30 bis 12:00 Uhr, mit Frühstück in Elia 23.09., 30.09., 21.10., 28.10., 04.11., 11.11., 25.11., 09.12., 16.12.,
- 23.12.: 19:30 Uhr, Generalprobe in der Eishalle Langenhagen
- 24.12.: 15:00 Uhr Aufführung in der Eishalle Langenhagen

Die Eiskunstlaufproben für das Musical beginnen im September und finden montags von 17:00 -18:15 Uhr in der Eishalle Langenhagen statt (Änderungen vorbehalten):

September: 04.; 11.; 18.; 25.;

Oktober: 16.; 23.;

November: 06.; 13.; 20.; 27.

Dezember: 04.; 11.; 18; 23. (Generalprobe um 19:30 Uhr)

Sport für Kids

Im Bereich des Breitensports ist die ELIA - Kirchengemeinde ab September verantwortlich für die Eiskunstlaufspate des SCL. Das ist das Ergebnis der guten Zusammenarbeit mit der Eishalle Langenhagen der vergangenen zwei Jahre. Wir konnten dort schon zwei Mal das Weihnachtsmusical aufführen und von Januar bis April innerhalb der Aktion „Sport für Kids“ Eiskunstlaufkurse anbieten. Kinder und Jugendliche können sich wieder für die Eiskunstlaufkurse von September 2017 bis April 2018 anmelden. Wenn Ihr

Euch über die Eliakirche anmeldet, bekommt Ihr eine Vergünstigung und müsst nur den SCL Mitgliedsbeitrag in Höhe von monatlich 20,00 € bezahlen.

Die Mitgliedschaft muss drei Monate vor Beendigung der Kurse beim SCL gekündigt werden.

Die Eiskunstlaufzeiten sind montags von 17:00 bis 18:30 Uhr und donnerstags von 19:00 bis 20:00 Uhr. Bis Dezember wird montags für das Weihnachtsmusical

geübt, ab Januar finden die Kurse dann regelmäßige statt.

Anmeldungen und Infos bei Edit Szilágyi.

Leider mussten wir erfahren, dass die Zukunft der Eishalle Langenhagen zur Zeit ungewiss ist. Wir hoffen auf eine gute Lösung und dass unsere Planungen verwirklicht werden können.

Die Chorproben finden in jedem Fall statt.

Edit Szilágyi

Konfirmation 2017



Die Elia-Kirchengemeinde gratuliert ganz herzlich und wünscht Gottes reichen Segen auf Eurem weiteren Lebensweg: Lena Scheunemann, Finnja Denker, Clarissa Wonsikiewicz, Lea Ulrich, Maik Drehling, Jan Eric Bode. Diakonin, EC – Kinder- und Jugendreferentin Edit Szilágyi und Pastor Marc Gommlich freuen sich mit den Konfirmierten.

Wir danken diesen Unternehmen für ihre Unterstützung:



unidruck GmbH & Co KG
 Telefon
 0511-7 000 000
 info@unidruck.de
 www.unidruck.de

HARDEL - ELEKTRO
 Elektroinstallationen
 Langenhagen
 Dresdener Str. 19, Tel. (05 11) 77 81 88
 www.elektro-hardel.de
 preiswert - pünktlich - zuverlässig



Langenhagen Osttor
HERZ APOTHEKE
 Erich-Ollenhauer-Str. 1
 Tel. 0511 / 12332660
 www.apoherz.de/herz-apotheke-langenhagen/

J. OSTENDORP
 Malermeister GmbH
 www.j-ostendorp.de
 Emil-von-Behring-Straße 7F
 30853 Langenhagen
 Tel. 05 11/77 64 90 u. 77 93 87
 Mobil: 0171/6 83 61 90



Unser Service – Ihr Vorteil!
 Decke, Fußboden, Wand – alles aus einer Hand!

- Renovierung von Wohn- und Geschäftsräumen, Treppenhäusern und Fassaden
- Verkauf und Verlegung von Teppichboden, Parkett und Laminat

Wir beraten Sie gern!



Das Bestattungshaus
 Walsroder Str. 89
jederzeit Tel: 72 59 55 55
 www.naethe-bestattungen.de



RICHARD EGGERS GmbH
 BESTATTUNGSINSTITUT
 Niedersachsenstraße 2, Tel. 77 54 59
 www.eggers-bestattungen.de

Langenhagen Osttor
fern
 Reisebüro
 Erich-Ollenhauer-Str. 23
 Tel. 0511-738809 • www.fern-touristik.de



Opel-Service im grünen Bereich!
 www.opel-langenhagen.de



beer & sokolowsky
 Ihr Autohaus im Grünen
OPEL persönlich · ehrlich · kompetent!
 Grenzheide 50 · Langenhagen · ☎ (0511) 972 66-0

VPV
 VERSICHERUNGEN
 Der Vorsorgeberater des öffentlichen Dienstes seit 1827
Ihr Vorsorgepartner

Roman Katona
 Hauptstrasse 11
 30855 Langenhagen
 Tel. 0511 / 33 29 12
 Roman.Katona@vpv.de
 www.vpv.de/agentur.boeager/Startseite/

Fleischerei Riedel
 Partyservice
 Veranstaltungsservice
 Mittagstisch
 Hindenburgstr. 19 30851 Langenhagen
 Tel. 0511 / 73 44 52 www.fleischerei-riedel.com

Seniorenheim
 Bachstrasse GmbH
 Bachstrasse 24
 30851 Langenhagen
 Tel: 0511 / 64 64 17-0
 www.bachstrasse.de



Das Bad www.jung-langenhagen.de
JUNG & SÖHNE
 Die Heizung
 Klusriede 18 30851 Langenhagen
 Tel. 0511 / 73 75 64

Kennen Sie schon die Internetseiten der Elia-Gemeinde ?
 Schauen Sie doch einmal rein unter:
www.elia-kirchengemeinde.de

http://www.elia-kirchengemeinde.de

Elia-Gemeinde
 Langenhagen

Willkommen

Unsere Homepage bringt Sie immer auf den aktuellsten Stand



- Aktuelles
- Neu zugezogen?
- Gottesdienst
- Was gibt's alles
- Wir für Rumänien
- Gemeindebrief
- Wir über uns
- Standpunkte / Links

Wohnpark im Krodotal

Bei Interesse rufen Sie an!
 ☎ 053 22 / 7 89-1 21 (Schw. Barbara)
 E-Mail: wohnpark@dmk-harzburg.de
www.dmk-harzburg.de/arbeitszweige/wohnpark-im-krodotal/